

Ressort: Finanzen

Finanzinvestor KKR beklagt niedrigen Frauenanteil

London, 06.03.2018, 07:52 Uhr

GDN - Johannes Huth, Europa-Chef des Finanzinvestors KKR, sieht die Private-Equity-Branche im Aufschwung, nicht zuletzt wegen der guten Konjunktur in Deutschland und Europa. Gleichzeitig beklagt er aber auch strukturelle Versäumnisse in der Beteiligungsindustrie.

Der niedrige Frauenanteil unter den Finanzinvestoren sei "eindeutig ein Defizit", sagte Huth dem "Handelsblatt". Bei KKR liege die Quote bei 20 bis 25 Prozent, letztlich wäre aber eine "ausgeglichene Belegschaft das natürliche Ziel". Gemischte Teams würden bessere Ergebnisse erzielen. Huth, der im vergangenen Jahr von London nach Paris umgezogen ist, sieht mittlerweile echte Standortnachteile für Großbritannien wegen des Brexits. Viele junge Talente wollten heute lieber in Paris oder Frankfurt bleiben anstatt nach London zu ziehen. Bis vor Kurzem sei das für KKR nie ein Thema gewesen, früher habe jeder gerne in die britische Hauptstadt gewollt. "London bleibt zwar für unsere Branche der wichtigste Standort in Europa, aber an den Rändern bröckelt es bereits ab", sagte Huth.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102961/finanzinvestor-kkr-beklagt-niedrigen-frauenanteil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com